

Larry Johnson & Oberst Wilkerson: Zweiter F-35-Abschuss – Krieg mit Iran eskaliert

#Nima

Hallo zusammen, heute ist Freitag, der 20. März 2026, und unsere lieben Freunde Larry Johnson und Oberst Wilkerson sind wieder bei uns. Willkommen zurück.

#Larry

Freut mich, bei euch zu sein. Wir haben eine weitere Woche überstanden.

#Nima

Ja, genau. Heute ist ein ganz besonderer Tag. Es ist ein neues Jahr – wie wir es im Iran nennen, Nowruz, das neue Jahr. Und das andere ist, dass der letzte Tag des Ramadan das Eid al-Fitr ist, wenn das Fasten zu Ende geht. Es ist wichtig für Muslime, es ist wichtig für Iraner, und heute ist ein guter Tag. Aber leider tobt der Krieg weiter. Genau, genau. Im Moment macht das einfach alles so schwierig. Lass mich anfangen, Larry, mit dir. Gestern hat Donald Trump über die aktuelle Situation im Krieg gegen den Iran gesprochen. Er beschrieb die Lage der amerikanischen Armee gegenüber dem Iran. Hier ist, was er sagte – es war gestern um 12 Uhr mittags.

#Speaker 03

So ziemlich alles dort ist ausgelöscht, einschließlich ihrer Führung. Ihre Marine ist weg, ihre Luftwaffe ist weg, ihre Flugabwehrausrüstung ist weg. Wir fliegen, wohin wir wollen, Pete. Es schießt nicht einmal jemand auf uns.

#Nima

Und gestern um 16 Uhr erfuhren wir, dass das iranische Luftabwehrsystem ein F-35-Kampfflugzeug getroffen hat, und sie veröffentlichten Aufnahmen davon, die später von CNN gemeldet wurden. Glaubst du, Larry, dass Donald Trump falsche Informationen erhält? Denn irgendwie klingt es völlig wahnhaft, wie er über die Schlacht spricht. Es wirkt, als sei alles vorbei, als hätten sie nichts mehr, womit sie zurückschlagen könnten. Oder versucht er, seinen Standpunkt zu untermauern, um zu zeigen, wie mächtig er ist und dass er die volle Kontrolle über das Geschehen hat?

#Larry

Nun, ich bin kein Arzt. Ich habe während der Highschool als Atemtherapie-Techniker gearbeitet, daher habe ich eine gewisse Vertrautheit mit der Medizin. Donald Trump ist verrückt – ich meine, er ist dement. Ich sage das nicht als Beleidigung; ich meine es als medizinischen Zustand. Er hat im Verlauf der letzten, sagen wir, 15 oder 16 Monate im Amt Anzeichen von Konfabulation gezeigt. Konfabulation bedeutet, dass man etwas sagt, das objektiv falsch ist, aber glaubt, es sei wahr. Es ist also nicht so, dass er sagt: „Oh, wir haben die Armee ausgelöscht, sie haben keine Marine mehr, keine Luftwaffe mehr“, und im nächsten Atemzug sagt: „Aber wir brauchen dringend die NATO-Marinen, um mit uns die Straße von Hormus zu öffnen.“

Denn im Grunde können wir es nicht selbst tun. Nun, Moment mal – wenn sie ausgelöscht sind, wenn sie zu 100 % besiegt sind, dann geh einfach rein und übernimm. Es ist erledigt. Es ist vorbei. Sein Verstand ist also nicht einmal in der Lage, solche offensichtlichen Widersprüche zu begreifen. Was mich stört, ist, dass die Presse einfach dasitzt und diesen Mist hinnimmt, ohne dagegenzuhalten und zu sagen: „Hey, du kannst nicht ständig etwas sagen und etwas anderes meinen.“ Ich meine, es ist wie in der Eröffnungsszene des Films **Amadeus**, wenn man in die Irrenanstalt hineingeht und all diese verrückten Leute sieht, um zu Salieri zu gelangen, der ebenfalls verrückt ist. Trump ist von der Realität abgekoppelt und gefährlich. Und niemand stellt sich ihm entgegen oder hält ihn davon ab, so zu handeln.

#Lawrence

Lassen Sie mich auf einen Aspekt von dem eingehen, was Larry gerade gesagt hat – und ich stimme allem zu, was er gesagt hat. Dieser Aspekt betrifft den Journalisten. Neben mir wohnt – ich werde seinen Namen nicht nennen – ein Mann, der schon mehrmals für jeweils sechs Monate über das Weiße Haus berichtet hat. Er arbeitet für Al Jazeera, und ich mag ihn. Er ist ein guter Kerl. Manchmal befragt er mich nach meinen Einschätzungen. Aber wenn er dann im Presseraum des Weißen Hauses sitzt und Fragen stellt, möchte ich ihn unbedingt etwas fragen. Bisher habe ich es nicht getan, aber ich möchte es, weil er ein Freund ist.

Aber ich stelle all diesen Leuten diese Frage: Was stimmt nicht mit euch? Und wisst ihr, was sie euch sagen werden – weil ich das schon zu zwei oder drei gesagt habe, nicht zu ihm, aber zu zwei oder drei – und sie antworten: „Nun, wir fliegen aus dem Pool.“ Na und? Dann steht alle auf und geht raus. Was glaubt ihr, was das mit der Presse im Weißen Haus machen würde? Steht auf, alle, und geht raus. Jedes Mal, wenn er anfängt zu lügen, steht auf und geht raus. Vergesst es. Gebt ihm keine Berichterstattung. Aber ihr werdet sie nie dazu bringen, das zu tun, teilweise, weil mindestens ein Drittel von ihnen Israel gehört.

#Nima

Oberst Wilkerson, da steckt etwas Tieferes dahinter. Es geht nicht nur um Donald Trump selbst. Stephen Miller war bei Fox News und sagte dasselbe. Und hier ist, was Scott Besson sagte, der angeblich so etwas wie das Gehirn der Regierung sein soll. Das ist, was er sagte.

#Speaker 05

Maria, weißt du, beim Regime sind wir wieder bei den Sprüchen von „Bagdad Bob“ angekommen. Das Regime steht vor dem Zusammenbruch, und das Volk beginnt, sich gegen sie zu wenden. Wir sehen erste Überläufer im Finanzministerium. Wir wissen jetzt, wo sich die Bankkonten der iranischen Führung befinden, und diese werden eingefroren. Wir behalten sie im Auge und sehen, wer sich in Bezug auf Überläufer meldet. Aber wir sehen bereits Überläufer im gesamten Regime, und so wird das enden. Also, weißt du, die Idee einer Art Mautvereinbarung –

Es ist lächerlich, worüber Präsident Trump spricht. Und um das klarzustellen: Er hat sich seit 1988 auf die Insel Kharg konzentriert, noch bevor der Schah gestürzt wurde, und gesagt, die USA sollten sich darauf fokussieren. Er ist darauf fixiert wie ein Laser. Wie ich schon sagte, gab es letzte Woche eine Bombenkampagne – die militärischen Anlagen auf der Insel Kharg wurden zerstört. Und was ich Ihnen noch sagen kann, ist: Wenn Sie ein Ölarbeiter sind, wollen Sie dort nicht arbeiten. Alle Ölarbeiter werden gezwungen, dort zu bleiben. Und, wissen Sie, wir werden sehen, was passiert – ob das schließlich ein US-Vermögenswert wird.

#Lawrence

Er hat gerade einen früheren Kommentar verwendet, den ich nicht kenne, aber ich bin mir sicher, dass ich den allgemeinen Inhalt davon über die Insel Kharg kenne. Das, was er gerade dargestellt hat, ist eine völlige Lüge. Im Jahr 1988 wurde die Insel Kharg von Saddam Hussein angegriffen, weil es das Ende des Iran-Irak-Krieges war – eines blutigen Krieges. Und wir sind damals ausgelaufen, um kuwaitische Tanker unter US-Flagge zu stellen, und diese Geschichte kennen Sie. Selbst damals haben wir keine besonders gute Arbeit geleistet, obwohl wir eine überwältigende Überlegenheit zur See hatten, um den Golf zu sichern, denn die *Bridgeton* lief sofort auf eine Mine. Die *Samuel B. Roberts* traf ebenfalls auf eine Mine und musste mit vier Knoten nach Norfolk zurückschleppen. Wir hatten schon damals ein echtes Problem, und wir waren damals – insbesondere was die Marine betrifft – weitaus mächtiger, als wir es heute sind. Und Saddam Hussein und auch die VAE, denn das Ganze begann etwa 1966, und es war schon lange von mehreren Ländern in der Region vorangetrieben worden.

Zugegeben, sie haben nicht die gleichen Fähigkeiten wie wir, aber sie könnten ohnehin nie dorthin gelangen oder ihr wirklich etwas Schlimmes antun. Wenn wir jedoch etwas dagegen unternehmen wollen, Nima, dieser Ort ist etwa ein Drittel so groß wie Manhattan. Er wird auf Persisch die Verbotene Insel genannt. Er ist absolut unberührt – die Tiefe des Wassers und alles andere – ganz anders als jeder andere Ort im Golf. Dort können gleichzeitig Dutzende von Supertankern betankt oder aufgetankt werden. Es ist also von entscheidender Bedeutung: Wenn man die gesamte Anlage ausschaltet, wird Putin von 150 Millionen Dollar pro Tag auf 300 Millionen Dollar pro Tag kommen. Und der Ölpreis wird ebenfalls deutlich steigen. Und das wissen wir. Also lügt Besant, dass sich die Balken biegen, wenn er sagt, wir würden dort mit Bodentruppen hingehen oder was auch immer.

Ich fürchte um diese Marines – die Hälfte ihrer Ospreys wird auf dem Weg abstürzen. Aber wenn wir dort hingehen und das zerstören wollen, müssen wir sehr genau darüber nachdenken, wie wir die Durchsatzkapazität ersetzen, die das für den weltweiten Ölmarkt darstellt. Und das gilt für das ganze Spiel, das wir mit dem Öl treiben. Wenn wir nicht das Öl haben, um all das zu ersetzen, was wir beseitigen wollen – und vielleicht über einen längeren Zeitraum –, etwa wenn wir einen Ort wie die Kharg-Insel nehmen und die Anlagen dort zerstören. Natürlich muss man auch die Leitungen, die dorthin führen, zerstören. Wir spielen mit globalem Chaos. Und wir haben damit schon angefangen, also warum sage ich das überhaupt? Trump hat keine Ahnung, was er tut.

#Nima

Larry, wie verstehst du das? Sie schicken Marines, sie schicken Truppen – es scheint, als würden sie sie nach Kharg Island schicken. Ich kenne keinen anderen Ort; sie werden nicht in die Nähe der Straße von Hormus kommen. Deshalb nehmen viele an, dass sie Kharg Island angreifen werden. Netanyahu hat gestern in dieselbe Richtung gesprochen – er sagte, eine Bodeninvasion sei unvermeidlich. Und es scheint, als würden die Israelis das ebenfalls befürworten. Es geht also nicht nur um die Trump-Regierung. Was hältst du davon?

#Larry

Ich weiß nicht einmal, was sie mit einer Bodeninvasion meinen. Fangen wir also mit der Insel Kharg an. Und Oberst Wilkerson erwähnte die Möglichkeit, dass Marines mit Ospreys dorthin fliegen. Nun, die MEU – die Marine Expeditionary Unit – ist mit 2.200 Marines unterwegs. Rechnen wir das mal durch: Ein Osprey kann 24 Marines mit voller Kampfausrüstung transportieren. Okay, sehen wir mal.

#Lawrence

Wenn es fliegt.

#Larry

Ja, wenn es funktioniert. Also, schau, wenn wir zehn Ospreys haben, sind das 240. Das ist nur etwa ein Zehntel der Einheit. Und, weißt du, vielleicht müssen sie mehrere Flüge machen. Vielleicht, wenn wir hundert Ospreys hätten – was wir nicht haben – könnten sie alle auf einmal fliegen. Also, erstens, die Marines können Kharg nicht erreichen, ohne durch die Meerenge von Hormus zu müssen, was bedeutet, dass das Schiff versenkt würde. Also werden die Marines auf diesem Weg nicht dorthin gelangen. Aber was ich höre, ist, dass sie wahrscheinlich versuchen werden, sie irgendwo in der Nähe der Meerenge, an der iranischen Küste, zu landen. Nun, die MEU ist theoretisch dafür ausgerüstet, fünfzehn Tage ohne Nachschub auszukommen – aber das setzt optimale Bedingungen voraus, also dass sie keinem Raketenbeschuss, Drohnenangriffen und so weiter ausgesetzt sind.

Also, Sie planen erneut eine Militäroperation, um bestimmte Ziele zu erreichen. Nun, was könnte dieses Ziel sein? Die Küste des Iran direkt am Golf zu sichern? Nein. Tut mir leid, die ist hunderte von Meilen lang. Zwei-tausend-zweihundert Marines können keine Küstenlinie abdecken, die hunderte von Meilen lang ist. Und es ist ja nicht so, dass es nur einen bestimmten Ort gäbe, an dem der Iran seine Raketen in Höhlen und seine Geschütze – Artillerie, die in den Golf feuern kann – versteckt hat. Ganz zu schweigen von den Unterwasserdrohnen und U-Booten. Ich meine, der Iran hat eine große Bandbreite an Möglichkeiten. Es ist also nicht einmal klar, was die militärische Mission überhaupt sein soll.

Ich habe auch spekuliert, dass sie vielleicht die Marines als Ablenkung einsetzen wollen, während sie versuchen, eine Spezialeinheit zu starten, um eines der gehärteten, tief vergrabenen Ziele anzugreifen, in der Hoffnung, angereichertes Uran zu bergen. Das könnte auf dem Tisch liegen. Aber ich war vor zwanzig Jahren direkt an dieser Übung beteiligt, und bei der Nachbesprechung – nachdem man die Übung durchgeführt und ausgewertet hat – lautete die gewonnene Erkenntnis: Tu es nicht. Ich weiß also nicht, ob wir diese Lektion gelernt haben, aber das war das Fazit, das aus dieser Übung hervorging. Wissen Sie, ich denke, es werden militärische Entscheidungen von Leuten getroffen, die keinen blassen Schimmer von militärischen Fähigkeiten, Logistik und Operationen haben.

#Lawrence

Dem kann ich nur voll und ganz zustimmen. Weißt du, als Ahmadinedschad mir in New York City bei der UN-Generalversammlung sagte, dass Iran 1.875 Seemeilen Küstenlinie am Persischen Golf habe und die Vereinigten Staaten keine – wer sei also der Schuldige bei Zwischenfällen auf See? Da habe ich meine Karten hervorgeholt. Die liegen jetzt gerade hier auf dem Boden. Larry hat recht – etwa tausend dieser Meilen liegen auf der Ostseite. Übrigens, dort brachte Parmenion seine Schiffe hin, um Alexander den Großen zu versorgen. Alexander wäre fast gestorben, weil Parmenion im Golf auf so raue Bedingungen stieß, dass er Alexander selbst mit seinen Booten nicht versorgen konnte. Und das ist sehr unwegsames Gelände, wie Larry sagte. Wo willst du diese Marines bei einer traditionellen amphibischen Landung an Land bringen? Weißt du, wo willst du sie an Land bringen? Bandar Abbas? Chabahar? An den Kais? Am Strand? Sie wären tot.

Und außerdem – das amphibische Landungsschiff, das sie nahe genug heranbringen soll, um einen amphibischen Angriff zu ermöglichen, wird zerstört werden. Dieses kleine Ding, das alle einen Träger nennen – das ist kein Träger. Es ist ein amphibisches Angriffsschiff, und es hat Flugzeuge an Bord. Diese können die Marines beim Landgang unterstützen, aber wohin sollen sie überhaupt gehen? Ich habe diese Art von Szenario vor Jahren für PACOM untersucht und analysiert. Wir taten das, weil wir dachten, wir würden gegen die Russen kämpfen, die aus Afghanistan herabkommen. Wir konnten nicht verstehen, warum sie in Afghanistan waren. Wir machten keine Politik, wir machten nur das Militärische. Und wir wussten, dass sie einen eisfreien Hafen wollten. Also planten wir, sie in Iran zu bekämpfen – planten, dass sie versuchen würden, über Chabahar, Bandar Abbas, diese Gegend herunterzukommen. Ich kenne dieses Gelände. Viel Glück, Donald Trump. Viel Glück, Marines. Ja.

#Nima

Larry, die Eskalation trifft die Öl- und Gasanlagen. Gestern hat der Iran als Reaktion auf das, was Israel in South Pars getan hat – eine der wichtigsten Anlagen im Iran – zugeschlagen. Sie haben daraufhin Saudi-Arabien, die VAE, Kuwait, Katar und Haifa angegriffen. Der Angriff auf Katar hat, wie du weißt, etwa 20 % ihrer LNG-Kapazität lahmgelegt. Und Donald Trump – laut Quellen von Axios, Tom Barrack und Barak Ravid – soll gesagt haben, dass die Amerikaner und Israelis sich vor diesem Angriff abgestimmt hätten. Dann trat Donald Trump auf und erklärte, er habe nichts mit dem Geschehen zu tun. Was ist die wahre Geschichte? Denn wir haben das schon einmal beim Angriff auf Doha gesehen – Donald Trump sagte damals ebenfalls, er wisse von nichts. Wie ist dein Verständnis davon?

#Larry

Ja, beides stimmt. Es ist wahrscheinlich, dass Trump nicht gefragt wurde – niemand sagte: „Hey, wir wollen deine Erlaubnis, X, Y und Z zu tun“ –, weil er die Ausführungsbefehle bereits genehmigt hatte. Daher haben die Marine und die Luftwaffe die volle Befugnis zu handeln, es sei denn, sie verstoßen gegen die Einsatzregeln, die in diesem Ausführungsbefehl festgelegt sind. Aber Barak hat recht, dass die USA, also das Combined Air Operations Center – das CAOC –, das früher in Al Udeid stationiert war, ich glaube nicht, dass es noch dort ist, einfach weil es so stark unter Beschuss aus dem Iran geraten ist, dass man es an einen sichereren Ort verlegen musste, vielleicht nach Incirlik. Doch dieses CAOC überwacht jedes einzelne Flugzeug – oder zumindest tat es das früher, als alle Radarsysteme in Betrieb waren –, das startet und landet.

Im Moment haben sie so etwas wie eine Übergangslösung. Sie setzen AWACS ein – also sind AWACS in der Luft und übernehmen einen Teil der Überwachung, die früher von den zerstörten Bodenradaren geleistet wurde. Aber die US-Kommandanten wussten ganz genau, wohin die Israelis unterwegs waren. Und der Iran hatte sehr deutlich gemacht: Wenn ihr uns hier angreift, schlagen wir dort zurück. Es war ein Schlagabtausch – und genau das ist passiert. Durch diese Zerstörungen verlängern sie die Dauer der weltweiten Engpässe bei Öl, LNG und Düngemitteln. Eine schnelle Lösung ist nicht in Sicht.

Und ich möchte die Menschen an das Prahlen erinnern, das Donald Trump während der Rede zur Lage der Nation am 24. Februar an den Tag legte. Das war nur vier Tage, bevor er den Angriff auf den Iran startete. Er sagte, dass Benzin, das unter seinem Vorgänger in einigen Bundesstaaten einen Höchststand von über 6 Dollar pro Gallone erreicht hatte – es war, ehrlich gesagt, eine Katastrophe – nun in den meisten Bundesstaaten unter 2,30 Dollar pro Gallone lag und an manchen Orten sogar 1,99 Dollar pro Gallone kostete. Und als er nur ein paar Wochen zuvor den großartigen Bundesstaat Iowa besuchte, sah er sogar 1,85 Dollar pro Gallone für Benzin – den niedrigsten Preis seit vier

Jahren, und er fiel weiter. Nun, das ist nicht besonders gut gealtert. Ich habe bemerkt, dass der Benzinpreis dort, wo ich lebe, am 28. Februar bei 2,54 Dollar lag. Jetzt ist er um einen ganzen Dollar gestiegen – auf 3,54 Dollar – und er wird weiter steigen.

#Larry

Und Trump kann nicht zurückgehen und so tun, als hätte er nichts damit zu tun gehabt.

#Lawrence

Das ist alles eine Folge seines Handelns.

#Larry

Und trotzdem sieht man wieder einmal niemanden in den Medien, der ihn zur Rede stellt, ihn zur Verantwortung zieht oder ihm die Frage stellt: Hey, was ist eigentlich mit den niedrigen Benzinpreisen passiert, die du versprochen hast?

#Lawrence

Es ist fast so, als hätten diese Leute kein Gedächtnis – als würden sie sich keine Notizen machen. Sie schauen in ihre Aufzeichnungen, sehen nach und sagen: „Moment mal, am 28. hast du das gesagt.“ So etwas passiert äußerst selten. Das ist ein völliges und klägliches Versagen dessen, was wir unsere Mainstream-Medien nennen.

#Nima

Oberst, wenn wir die Zerstörung betrachten, die im Iran und in Israel stattfindet, ist sie in gewisser Weise vergleichbar. Aber im Fall des Iran sehen wir, dass die Strategie anders ist. Sie haben die Ölanlagen nicht angegriffen, bevor Israel sie angegriffen hat. Wie sehen Sie die Eskalation? Denn wenn Donald Trump sagt, man dürfe die Ölanlagen nicht angreifen – was kommt dann als Nächstes? Was wäre das nächste Ziel der Israelis – andere Infrastrukturen? Ich weiß nicht, was sie anzugreifen planen. Und wie würde der Iran reagieren? Werden sie Entsalzungsanlagen angreifen? Werden sie etwas treffen, das ein großes Problem verursachen könnte, vielleicht sogar eine Katastrophe für die gesamte Region?

#Lawrence

Ich denke, die Iraner sind sehr vorsichtig vorgegangen. Sie greifen keine bestimmten Ziele an, die ihnen international zum Nachteil gereichen könnten, wenn man so will, und begehen auch keine schwerwiegenderen Aktionen, bis diese Ziele in ihrem eigenen Land angegriffen werden – und das ist in der Regel Israel. Dann reagieren sie entsprechend. Soweit ich weiß, haben sie zum Beispiel

erhebliche Schäden an den Ölanlagen in Haifa verursacht, und das geschah erst, nachdem Israel den Angriff durchgeführt hatte. Ich habe vor etwa vierzig Stunden jemanden aus der Regierung gehört, und dann gelesen, dass Trump es tatsächlich gesagt hatte. Ich konnte es nirgends finden, aber der Punkt war, dass es ihm nicht bekannt war – dass wir nicht wussten, dass Israel die Ölanlagen angreifen würde, mit der Implikation, dass wir Nein gesagt und sie gestoppt hätten, wenn wir es gewusst hätten.

Das ist für mich auch eine konstruierte Geschichte. Israel tut, was es will, wann immer es will. Aber Iran war meiner Ansicht nach ziemlich zurückhaltend – es greift militärisch bedeutende Ziele an, anstatt, wie Netanyahu, alles in Sichtweite zu bombardieren. Und schau dir an, was er gerade im Libanon tut. Das ist ebenso verwerflich wie die ersten Tage in Gaza, als er alles in Sichtweite tötete. Jetzt tötet er im Libanon alles in Sichtweite, einschließlich ganzer Hotelflure, und bringt Menschen auf den Straßen von Beirut um. Dieser Typ ist ein blutrünstiges Monster. Und Trump ist mit ihm verbündet – völlig, mit Haut und Haar.

#Nima

Donald Trump sagte in seinem letzten Beitrag in den sozialen Medien, dass die NATO ohne die Vereinigten Staaten ein Papiertiger sei. Sie hätten sich nicht am Kampf beteiligt, um ein nuklear bewaffnetes Iran zu verhindern. Nun sei dieser Kampf militärisch gewonnen. Er spricht, als hätten die Vereinigten Staaten den Krieg gewonnen – und das mit sehr geringem Risiko von deren Seite. Dann redet er endlos über die Straße von Hormus und nennt die Europäer Feiglinge, weil sie sich den Vereinigten Staaten nicht anschließen, während er gleichzeitig irgendwie um ihre Hilfe bittet. Aber letztlich, Larry, was haben sie militärisch überhaupt beizutragen? Denn Donald Trump scheint zu glauben, dass, wenn sie sich anschließen, das das Ende wäre.

#Larry

Ja. Nun, abgesehen von der Tatsache, dass sie nur begrenzte militärische Fähigkeiten haben – warum sollten sie überhaupt etwas beitragen müssen? Es ist vorbei. Er hat gewonnen. Ich meine, das ist wieder dieser logische Widerspruch. Wenn du wirklich diesen glorreichen Sieg errungen hast, den du für dich beanspruchst, warum brauchst du dann noch irgendjemanden, Mann? Mach doch selbst deine Siegesrunde. Es ist also nur eine weitere Erinnerung an seine Losgelöstheit von der Realität und seine Unfähigkeit zu erkennen, dass er irrationale Dinge sagt – ermöglicht durch eine Gruppe von Speichelleckern wie Stephen Miller, Scott Besant, Marco Rubio und Pete Hegseth. Gott, das ist wirklich ein Rezept für eine Katastrophe. Ich weiß nicht, ob wir auf eine andere Zeit in der Geschichte verweisen können, in der der Anführer einer Nation so sehr von der Realität abgekoppelt war und so, nun ja – Adolf Hitler.

Ich meine, Hitler war tatsächlich der Letzte, der so völlig den Bezug zur Realität verloren hatte – militärisch gesehen – und trotzdem lautstark verkündete: „Oh, wir gewinnen, wir sind siegreich.“ Und ich ziehe den Vergleich mit Hitler nicht leichtfertig. Ich meine, manchmal wird das ja völlig

überstrapaziert. Aber mein Gott, wir sehen gerade, wie der Präsident der Vereinigten Staaten Entscheidungen trifft, die entweder auf falschen Informationen beruhen oder – wenn die Wahrheit offenliegt – er sie einfach ignoriert. Er tut so, als hätte er sie nicht gehört. Das haben wir letztes Jahr gesehen, als Tulsi Gabbard zunächst sagte: „Nein, Iran baut keine Atombombe.“ Und als Trump darauf angesprochen wurde – „Nun, Ihre Direktorin des nationalen Geheimdienstes sagte, sie bauen keine Atombombe“ – antwortete er: „Ich höre nicht auf sie. Sie weiß nicht, wovon sie redet.“ Genau da haben wir es.

#Lawrence

Und was für eine Blamage sie war, besonders unter dem hervorragenden Verhör von John Ossoff aus Georgia. Was für eine Blamage sie ist. Sie kennt nicht einmal das Gesetz. Sie weiß nicht einmal, dass sie hemmungslos lügt – wahrscheinlich aus Unwissenheit – wenn sie behauptet, der Präsident allein treffe diese Entscheidungen und bestimme, was gute und schlechte Geheimdienstinformationen seien. Das verstößt gegen alles, was das Nationale Sicherheitsgesetz von 1947 und seine Änderungen festgelegt haben, einschließlich der Änderung, die das Amt des DNI geschaffen hat. Es verstößt gegen alles. Sie kennt ihren Job nicht, sie kennt ihre Position nicht, und sie weiß auch nicht, in welcher Position Trump ist.

Und noch etwas – wissen Sie, ich kann mir vorstellen, dass Cain Hegseth einige Dinge erzählt hat, der sich vielleicht vorsichtig gegenüber Trump geäußert hat. Ich weiß es nicht, aber es könnte einfach aus dem Pentagon kommen. Als wir nach der Kürzung des Militärs um etwa 25 % in den Jahren 1991, '92, '93 und etwas danach die massive Umstrukturierung durchführten, haben wir viele Dinge ausgelagert. Wir hatten das zuvor schon in gewissem Maße getan, aber danach haben wir es wirklich konsequent umgesetzt. Und was meine ich damit? Ich meine, dass Minenabwehrmaßnahmen – unter Wasser, an der Oberfläche und in der Luft – an die Alliierten in Europa ausgelagert wurden. Das Eisbrechen wurde an die Alliierten in Europa ausgelagert. Jedes Mal, wenn wir eine koordinierte gemeinsame Übung – in diesem Fall eine kombinierte Übung – durchführten, übernahmen sie diese Aufgaben, und wir überwachten diese Funktionen und sagten: „Ja, das war gut“, oder: „Nein, das müsst ihr anders machen.“

Du musst tun, was auch immer. Mit anderen Worten, wir haben mit unseren Verbündeten die Dinge geteilt, für die wir nicht viel Geld ausgeben wollten und die wir auch nicht unbedingt selbst machen wollten, weil sie nicht wirklich in unserem Fachgebiet lagen. Wir haben sie nicht besonders gut gemacht, oder wie auch immer, und vielleicht haben es die Norweger besser gemacht, vielleicht die Briten, und so weiter. Ich nehme an, dass es derzeit bei den Minenabwehrmaßnahmen etwas Ähnliches gibt. Und genau das ärgert das Pentagon darüber, dass die Verbündeten nicht teilnehmen, weil sie tatsächlich über sehr ausgefeilte Minenabwehrfähigkeiten verfügen. Nur ein Beispiel: Wir haben Schiffe – die meisten jedenfalls –, die in Bezug auf das, wofür sie entworfen wurden, völlige Wracks sind. Eines davon, gebaut von Lockheed Martin, ist sogar in dem Moment auseinandergebrochen, als es vom Stapel lief und ins Wasser ging.

Wir mussten etwas mit diesen Schiffen anfangen. Wir hatten viel Geld für sie ausgegeben, also nahmen wir ein paar und bauten sie zu Minensuchbooten um. Sie sind sehr unbeholfene Minensuchboote. Einige von ihnen haben zum Beispiel metallene Rümpfe, während ein modernes Minensuchboot einen laminierten Kunststoffrumpf hat – damit man beim Räumen nicht sein eigener schlimmster Feind wird. Das könnte hinter einem Teil dieser Unruhe über die europäischen Verbündeten stecken. Ich glaube nicht, dass es einen Unterschied machen würde, selbst wenn sie sich anschließen würden, denn ich denke, die Iraner haben die Oberhand. Es ist ihr Ozean, ihr Meer, ihre Küste, und sie sind ziemlich gut bewaffnet, um sie zu verteidigen. Daher halte ich es für eine theoretische Frage, aber das könnte der Grund sein, warum zumindest Hegseth und vielleicht auch Cain etwas verärgert über die Chancen sind.

#Larry

Nun, lassen Sie mich nur hinzufügen: Wir haben derzeit keine funktionsfähigen Minensuchboote. Also sind wir raus. Das größte Militär der Welt hat keine Minensuchboote mehr.

#Lawrence

Und als wir das in '88 und '89 gemacht haben – und glauben Sie mir, ein Teil dieser Ausrüstung ist immer noch im Einsatz, wie die geschleppten Geräte, die die Hubschrauber durchziehen – hatten wir ein echtes Problem. Wir hätten beinahe zwei unserer eigenen Minenabwehrschiffe verloren, weil wir Mist gebaut haben. Das ist also keine Fähigkeit, die man routinemäßig aufrechterhält. Man übt das vielleicht einmal im Jahr, und die Ausrüstung ist in gewisser Weise genauso. Man benutzt sie nicht wirklich oft. Und wenn man Verbündete hat, die das in gemeinsamen Übungen machen, muss man es selbst nicht tun.

#Nima

Wissen Sie, da Sie beide Tulsi Gabbard erwähnt haben, erinnern wir uns daran, als sie von der Trump-Regierung ausgewählt wurde, um Teil davon zu sein. Alle waren irgendwie glücklich über Tulsi Gabbard. Aber die Verwandlung von Tulsi Gabbard ist einfach erstaunlich – erst Demokratin, dann Republikanerin und dann, wissen Sie, im Trump-Team. Und im Moment zerstört sie jedes bisschen Glaubwürdigkeit, das sie zuvor hatte. Und hier ist, was – nun ja, wissen Sie, Abgeordneter Castro stellte ihr berechnete Fragen über den Krieg gegen den Iran. Das ist, was sie sagte.

#Speaker 06

Der Tod und die Zerstörung gehen weiter. Die wirtschaftlichen Kosten für die Vereinigten Staaten, für Israel, für die Golfstaaten und für die Welt steigen weiter. Daher möchte ich Sie fragen, soweit Sie wissen: Unterstützt Israel den Aufruf des Präsidenten, ein Abkommen mit dem Iran zu schließen?

#Speaker 07

Ich kenne die Antwort darauf nicht. Ich kenne Israels Position dazu nicht.

#Speaker 06

Und was, glaubst du, hat Israel dazu veranlasst, die Energieinfrastruktur des Iran anzugreifen, obwohl Präsident Trump dazu aufgerufen hatte, diese Anlagen nicht ins Visier zu nehmen?

#Speaker 07

Darauf habe ich keine Antwort.

#Speaker 06

Also haben sie den Präsidenten ignoriert. Stimmen Sie dem zu?

#Speaker 07

Ich habe keinen Einblick in ihre Beratungen oder in die Überlegungen, die in ihre Entscheidung eingeflossen sind, diesen oder andere Angriffe zu starten. Wir sind nicht in die operative Seite davon eingebunden. Wir liefern fortlaufend, täglich, nachrichtendienstliche Bewertungen der Ereignisse, die sich abspielen.

#Speaker 06

Ich schätze, ich weiß, dass das FBI das nicht kann, weil es eine inländische Behörde ist – aber kann jemand anderes am Tisch dazu irgendwelche Einblicke geben?

#Speaker 08

Ich bin mir nicht ganz sicher, welche Frage Sie stellen, Abgeordneter Castro. Ein paar Dinge – die Ziele, die der Präsident festgelegt hat, sind klar definiert. Der DNI hat sie dargelegt. Was nicht enthalten war, ist ein Ziel der US-Kampagne. Nun, Direktor, lassen Sie mich mit dieser Frage beginnen – Sie haben gefragt, was meine Frage ist.

#Speaker 06

Lassen Sie mich meine Zeit zurücknehmen, Direktor. Also bitte. Wissen Sie, warum Israel beschlossen hat, diese Infrastruktur anzugreifen, obwohl der Präsident gesagt hat, sie solle tabu sein? Ich würde nicht für Israel sprechen. Was wissen Sie denn? Wir befinden uns im Krieg – was wissen Sie? Das müssen wir für das Protokoll festhalten.

#Lawrence

Lassen Sie mich nur kurz sagen – und ich möchte damit nicht zu weit gehen –, aber wir wussten durch die NSA praktisch über jedes einzelne Gespräch Bescheid, das während des Kriegs im Irak geführt wurde. Beim zweiten – nun ja, wahrscheinlich auch beim ersten, aber beim ersten war ich nicht so nah dran. Beim zweiten war ich bei den Lagebesprechungen dabei. Wir wussten, was Deutschland sagte, was Frankreich sagte, was Israel sagte, was Saddam Hussein sagte, was die Türkei sagte. Jeden Tag wussten wir es. Verstanden? Also sitzen sie da und sind entweder sich der Möglichkeiten und Fähigkeiten, die sie haben, nicht bewusst, oder sie lügen schlichtweg. Wir spionieren die Israelis ständig aus – und sie uns.

#Nima

Larry, was hältst du von der Situation, in der sich Tulsi Gabbard gerade befindet? Wir haben den Direktor der Terrorismusbekämpfung, Joe Kent, der von seinem Posten zurücktritt, weil er mit Donald Trump und den neuen Richtlinien zum Krieg im Nahen Osten nicht einverstanden ist. Man sieht, wie Tulsi Gabbard alles tut, um Donald Trump zu unterstützen, und gleichzeitig sieht man, wie Joe Kent geht. Wie siehst du die Spaltung, die innerhalb der Regierung stattfindet? Denkst du, das wird sich immer wieder wiederholen, oder wird Joe Kent der Erste und Letzte sein, der die Regierung verlässt?

#Larry

Nun, wenn man danach urteilt, wie Joe behandelt wird – sowohl von den Medien als auch von vielen seiner ehemaligen Kollegen – gibt es kaum einen Anreiz für irgendjemanden, sich zu melden und im Grunde als Whistleblower aufzutreten, was er ja ist. Was er getan hat, ist äußerst selten. Man denke nur an den ersten Golfkrieg, den zweiten, den Angriff auf den Irak im März 2003 – ich meine, Irak.

#Larry

Niemand ist zurückgetreten. Niemand hat sich erhoben und gesagt: „Nein, wir greifen den Irak ohne triftigen Grund an.“

#Lawrence

Oberst Ann Wright. Vergesst Oberst Ann Wright nicht.

#Larry

Ja, nun, ja. Okay, ja, du hast recht. Ja, aber es ist selten – sehr selten. Und Tulsi hat sich selbst entehrt. Sie hat einen Eid auf die Verfassung geleistet, nicht auf Donald Trump, und sie hat diesen Eid verraten. Ich weiß nicht, ob es ums Geld geht, um Aufmerksamkeit oder einfach darum, es zu genießen, in einer mächtigen Position zu sein. Aber sie steht an der Spitze als Koordinatorin der gesamten Geheimdienstgemeinschaft, erstellt Informationen für den Präsidenten, um sicherzustellen,

dass er das genaueste Bild davon hat, was vor sich geht. Und anstatt eine Wahrheitsverkünderin zu sein, ist sie eine politische Spinmeisterin. Es ist beschämend.

#Lawrence

Nima, lass mich nur einen Kommentar abgeben. Ich glaube, ich bin ein bisschen anderer Meinung als Larry, und ich will dir sagen, warum. Ich denke, wir werden sehen, dass Leute – ich weiß nicht, ob Joe Kent ein Anführer dieser Art ist, zum Beispiel – aber ich denke, wir werden Leute wie Vance sehen, vielleicht sogar Rubio, und sicherlich eine Schicht von Leuten unter ihnen, die anfangen werden, das sinkende Schiff zu verlassen, weil sie wissen, dass sie, wenn sie bleiben, keinerlei Zukunft haben. Ich würde Vance ganz oben auf diese Liste setzen, und ich würde auf Pence zurückkommen und sagen: Unabhängig davon, was man von Mike Pence hält, er hatte zumindest eine tragfähige politische Karriere und noch eine Zukunft vor sich. Das hat es zerstört – Trumps Vizepräsident in der ersten Amtszeit zu sein.

Also, ich denke, einige Leute – ich weiß nicht, was Vance tun wird, weil er in der Falle sitzt. In vielerlei Hinsicht ist er gefangen. Er denkt sich wahrscheinlich gerade: „Gott, warum habe ich diese Position angenommen?“ Schickt wahrscheinlich Nachrichten an Peter Thiel und sagt: „Warum hast du mich in die Irre geführt?“ Aber es wird einige geben, die versuchen werden, ihre zukünftigen Aussichten zu retten. Es werden hauptsächlich junge Leute sein, vielleicht in der zweiten oder dritten Ebene. Aber ich denke, sie werden anfangen zu gehen.

#Larry

Ja, also, lass mich kurz – ich weiß, es gab am Montagabend ein Treffen mit Tulsi, Joe Kent und J.D. Vance. Mir wurde gesagt, dass sie Kent als Mittel nutzten, um Trump wachzurütteln. Wenn du Kents Gespräch mit Tucker Carlson bemerkt hast, war er sehr vorsichtig, Trump nicht anzugreifen – im Gegenteil, er sprach sehr lobend über ihn. Jeder, der Schopenhauer gelesen hat, weiß, dass das die Technik ist, die man im Umgang mit einem korrupten Narzissten anwendet: Man schmeichelt ihm und lässt ihn glauben, es sei seine eigene Idee. Aber trotzdem, was an diesem Gespräch so faszinierend war, ist, dass Kent, bevor er ging, ein persönliches Gespräch mit Trump hatte – er hat sich tatsächlich mit ihm zusammengesetzt und gesprochen.

Und ganz gleich was passiert, in diesem Umfeld ist Trump sehr zuvorkommend und freundlich. Aber wenn Kent nicht dabei sitzt, ist Trump einfach brutal und beleidigend. Deshalb hoffe ich, dass Oberst Wilkerson recht hat und es noch andere geben wird, die nachziehen. Doch wie wir gesehen haben – hier ist Joe Kent, und sie reden darüber, dass das FBI ihn wegen Leaks untersucht – jeder muss sich hinsetzen und die Kosten abwägen. Wenn ich das tue, ist es ein bisschen wie bei Edward Norton: Ich muss verdammt noch mal das Land verlassen. Und nur wenige sind bereit, dieses Opfer zu bringen.

#Lawrence

Das wurde getan, um den zukünftigen Angst einzujagen, das ist sicher. Ja, ja.

#Nima

Carl, wir wissen, dass die Trump-Regierung vor dem Krieg den Verteidigungshaushalt um etwa 600 Milliarden Dollar erhöht hat. Und dann, nach ungefähr drei Wochen dieses Krieges mit dem Iran, kamen sie mit einem neuen Haushalt heraus und sprachen von weiteren 200 Milliarden Dollar. Das wird den Haushalt im Grunde verdoppeln, den sie zuvor hatten – es waren 900 plus 900. Und hier ist, was Pete Hegseth dazu gesagt hat.

#Speaker 09

Ich denke, diese Zahl könnte sich natürlich noch ändern. Es kostet Geld, um die Bösewichte zu beseitigen. Deshalb gehen wir zurück zum Kongress und zu unseren Leuten dort, um sicherzustellen, dass wir angemessen finanziert sind – für das, was bereits getan wurde, und für das, was wir in Zukunft vielleicht tun müssen. Wir müssen sicherstellen, dass unsere Munition wieder aufgefüllt wird – und zwar nicht nur aufgefüllt, sondern überreichlich bevorratet. Ich meine, Präsident Trump hat, wie er sagte, das Militär in seiner ersten Amtszeit wieder aufgebaut. Ich hätte nicht gedacht, dass er es in seiner zweiten Amtszeit so dynamisch einsetzen würde, aber das hat er getan. Zum Glück hat er das getan. Eine Investition wie diese soll zeigen: Hey, wir ersetzen alles, was ausgegeben wurde.

Und jetzt, da wir unsere Verteidigungsindustrie wiederbeleben, das Arsenal der Freiheit neu aufbauen und Geschäfte abschließen – so wie es unser großartiger stellvertretender Minister hier tut – mit langen Vorlaufzeiten für hochwertige Munition, werden wir schneller wieder aufgefüllt sein, als es sich irgendjemand vorgestellt hat. Und ich denke, wissen Sie, wir haben es immer noch mit dem Umfeld zu tun, das Joe Biden geschaffen hat, nämlich dass diese Bestände aufgebraucht wurden und nicht an unser eigenes Militär gingen, sondern an die Ukraine. Jedes Mal, wenn wir zurückblicken und uns irgendeiner Herausforderung stellen, läuft es darauf hinaus: „Nun, schicken wir es in die Ukraine.“ Letztlich sind wir der Meinung, dass diese Munition derzeit besser in unserem eigenen Interesse eingesetzt ist. Und ein solches Finanzierungsgesetz wird sicherstellen, dass wir künftig angemessen finanziert sind.

#Nima

Es gibt Berichte, dass die Vereinigten Staaten ihre Marschflugkörper in großem Umfang einsetzen. Carl, wie ist dein Verständnis davon?

#Lawrence

Da waren so viele Lügen drin, ich weiß gar nicht, wo ich anfangen soll. Die letzte, natürlich, über Biden – Biden hat tatsächlich etwas getan, um einige der kritischeren Munitionskategorien aufzustocken, die wir bisher nicht besonders genau beobachtet hatten. Und das ging nicht alles in

die Ukraine; wir hätten jetzt gar nichts, wenn es so gewesen wäre. Was Pete Hegseth in, was, 14 oder 15 Monaten getan hat, ist wahrscheinlich verschwindend gering im Vergleich zu der langen Vorlaufzeit, die man für solche Dinge braucht. Es ist also einfach voller Lügen. Ein Zusatzhaushalt von 200 Milliarden Dollar ergibt nur Sinn, weil ich weiß, was wir im Pentagon tun, wenn wir irgendeine Art von kinetischer Aktivität beginnen.

Das Erste, was du tust, ist, diesen Zusatz dort hinzulegen, selbst wenn du ihn nicht brauchst. Und ich sage dir gleich, sie können das Geld, das sie haben, nicht sinnvoll ausgeben. Es ist so schlimm, dass ein großer Teil davon in dem verloren geht, was ich die giftigen Wege nennen würde, auf denen sie es verteilen müssen, und in der Geschwindigkeit, mit der sie es tun müssen, um sicherzustellen, dass es nicht verschwindet. Es ist ein bisschen so, als würde man am Ende einfach alles hinauswerfen. Sie geben im Moment Geld für Dinge aus, die sich als wenig wirksam erweisen werden und wahrscheinlich voller Korruption und Diebstahl sind, weil sie sich so sehr beeilen.

Und sie – nicht Biden – haben alle Kontrollmechanismen im Pentagon abgebaut, angeblich, weil er will, dass die Dinge schneller vorangehen. Er möchte, wie er es ausdrückt, dass die Technologie ins Feld kommt, bevor sie veraltet ist. Nun, das klingt schön, aber wenn man Tests, Bewertungen, Analysen, Aufsicht und alles andere abschafft, was glaubst du, was der Auftragnehmer mit dir macht – was sie schon seit jeher tun? Dich über den Tisch ziehen. Ja. Also, er lügt einfach. Er lügt, dass sich die Balken biegen.

#Larry

Nun, wissen Sie, was er außerdem ignoriert, ist, dass China aufgrund von Trumps sogenannter brillanter Handelsstrategie die Lieferung von Seltenerdmineralien und Gallium eingestellt hat – beides entscheidende Komponenten in vielen Waffensystemen und unterstützenden Systemen wie Radaren. Man beachte, dass sie immer noch nicht in der Lage waren, die Radare in die Bugspitze der F-35 einzubauen, weil diese Materialien aus China fehlen. Und die werden so bald auch nicht auftauchen. Also, egal – nehmen wir einfach an, man könnte tatsächlich eine Fabrik bauen, die automatisiert PAC-3-Raketen produziert, sagen wir, hundert pro Tag statt hundert alle zwei Monate – sie könnten es trotzdem nicht tun, weil ihnen einige der kritischen Rohstoffe fehlen, die China zurückhält.

#Lawrence

Und wenn du irgendetwas über Rüstungsproduktion in Kriegszeiten weißt, Nima, dann weißt du, dass man mindestens auf zwei Schichten umstellen muss – und wenn man wirklich alles gibt, dann sind es drei Schichten, jeweils acht Stunden, also rund um die Uhr. Woher willst du die Arbeitskräfte nehmen? Woher willst du die Fachkräfte nehmen? Denn immer mehr dieser Waffen erfordern qualifizierte Arbeiter, selbst wenn vieles automatisiert ist. Nimm zum Beispiel die Tomahawk-Produktionslinie. Einer der Gründe, warum sie die Tomahawk-Produktion für die Marine nicht steigern konnten, war, dass sie nicht genug Fachkräfte dafür hatten. Und schau dir unsere U-Boot-Flotte an.

Unsere U-Boot-Flotte liegt inzwischen in beiden Klassen – ballistische Raketen und Angriffsboote – so weit zurück, dass das Programm laut Gesetz eigentlich eingestellt werden müsste. Der Kongress sagt, wenn das passiert, soll das Programm gestrichen werden. Nun, genau das ist sowohl bei der Columbia-Klasse als auch – ich vergesse gerade, wie die Angriffs-Klasse heißt – der Virginia-Klasse oder so ähnlich, eingetreten. Aber in beiden Klassen müssten die Programme eigentlich eingestellt werden. Der einzige Grund, warum das nicht geschieht, ist, dass sie für unsere Verteidigung und Sicherheit absolut unverzichtbar sind. Und das weiß man auch in der Auftragsbranche. Einer der Gründe dafür ist jedoch, dass wir keine ausreichende Belegschaft haben. Wir könnten keine drei Schichten fahren. Wir könnten nicht einmal auf zwei Schichten umstellen. Uns fehlt einfach das Personal.

#Nima

Larry, heißt das, dass die Vereinigten Staaten alles selbst produzieren müssen – für sich und für Israel? Und was wissen wir eigentlich über Israels Fähigkeiten, ich weiß nicht, Marschflugkörper oder was auch immer sie für ihre Kampffjets brauchen, bereitzustellen?

#Larry

Nun, Israel verfügt über eigene Produktionsanlagen für, wie ich denke, die Raketen, die im David's Sling und im Iron Dome verwendet werden. Aber diese – insbesondere diese Luftverteidigungssysteme – sind nicht dafür ausgelegt, die ballistischen Raketen abzufangen, die Iran einsetzt. Und ebenso sind sie industriell nicht in der Lage, in dem Maßstab zu produzieren, wie es beispielsweise China tut. Daher würde ich argumentieren, dass ein Großteil der militärisch-industriellen Infrastruktur sowohl in den Vereinigten Staaten als auch in Israel im Grunde für Kriegsführung des 20. Jahrhunderts ausgelegt ist, nicht für die des 21. Jahrhunderts.

Was ich damit meine, ist gewissermaßen so etwas wie „Zurück in die Zukunft“. In den Jahren 1941–42, als die US-amerikanischen Industriebetriebe begannen, in riesigen Mengen Flugzeuge, Jeeps und Panzer zu produzieren und schnell Schiffe zu bauen, verfügten sie zumindest über die notwendige Infrastruktur und die Materialien, um diese Güter herzustellen. Wir sind immer noch ein Stück weit auf dieses Modell ausgerichtet, nur dass wir heute weder die Lieferketten noch die Arbeitskräfte haben – und auch nicht die richtigen Anreize in manchen dieser Verträge. Lockheed Martin stellte fest, dass sie mehr Geld verdienen konnten, wenn PAC-3-Raketen von Hand statt von Robotern gefertigt wurden.

Wenn man sich die Verteidigungsindustrie ansieht, ist das genau der Punkt, der die russische und die chinesische Verteidigungsindustrie von der westlichen unterscheidet. Die chinesischen und russischen Systeme sind nicht gewinnorientiert; sie unterliegen keinen Aktionären, die mehr Geld verdienen wollen. Sie sind gegenüber ihren Regierungen rechenschaftspflichtig, um die Anforderungen zu erfüllen, die die Regierung als notwendig für den Kampf auf dem Schlachtfeld

festlegt. Und genau deshalb ist der US-Verteidigungshaushalt mindestens doppelt so groß wie die kombinierten Verteidigungshaushalte Russlands und Chinas. Man muss sich das nur einmal vorstellen – das ist absurd. Das profitorientierte System untergräbt letztlich unsere Fähigkeit, uns selbst zu verteidigen.

#Lawrence

Und die Schwindler im System. Ich habe neulich eine Analyse gelesen, die meiner Meinung nach ziemlich zutreffend ist – China bekommt etwa zweieinhalbmal so viel für sein Geld wie wir. Und ich kenne die Antwort darauf nicht, Larry. Vielleicht du. Sind Israels Produktionsanlagen unterirdisch? Nein, nein.

#Larry

Ich glaube, sie sind größtenteils oberirdisch.

#Lawrence

Also könnten sie ebenfalls ganz schön einstecken müssen.

#Larry

Ja, also, nein, sie sind getroffen worden. Und wieder einmal geht es auf die Arroganz zurück, weil sie davon ausgingen, dass ihr Iron Dome und ihr David's Sling so effektiv sein würden, dass der Iran sie nicht erreichen könnte. Und dann stellten sie letzten Juni fest, dass sie doch verwundbar waren – und man kann in so kurzer Zeit nicht alles unter die Erde verlegen.

#Speaker 07

Ja.

#Nima

Oberst, das hat der NATO-Generalsekretär über die Unterstützung der Vereinigten Staaten im Krieg gesagt. Ruta, ruta, ruta.

#Speaker 11

Kontakte mit Verbündeten in ganzem NATO-Gebiet – was ich wahrnehme und höre, ist, dass wir uns alle einig sind, wie immer, dass es entscheidend ist, dass der Iran weder über nukleare Fähigkeiten noch über ballistische Raketenfähigkeiten verfügt. Was die USA derzeit tun, ist, diese Fähigkeiten zu schwächen, und ich halte das für sehr wichtig. Das ist von Bedeutung für die europäische Sicherheit, für den Nahen Osten und von entscheidender Bedeutung für Israel selbst. Was die Straße von

Hormus betrifft, sind sich alle einig, dass der Handel dort nicht geschlossen bleiben kann – sie muss so bald wie möglich wieder geöffnet werden. Das ist entscheidend für die Weltwirtschaft. Aus meiner Sicht sehen die Verbündeten, dass sie intensiv untereinander und mit den Vereinigten Staaten darüber beraten, wie man dieses große Sicherheitsproblem am besten angehen kann. Und ich möchte hinzufügen, dass ich zuversichtlich bin, dass die Verbündeten, wie immer, alles tun werden, um unsere gemeinsamen Interessen zu unterstützen.

#Lawrence

Ich bin nicht zuversichtlich. Ich bin nicht so zuversichtlich wie Lee Smith. Ich glaube nicht, dass er für Macron, Starmer, Merz und eine ganze Reihe anderer Führungspersönlichkeiten spricht. Ich glaube einfach nicht, dass er das tut. Das war schon immer – nun ja, ich weiß nicht, ob ihm bewusst ist, dass er es zeigt – aber das war schon immer unser Hauptvorbehalt gegenüber der NATO. Sie reden. Ob man nun auf Serbien zurückblickt oder auf einige der anderen kleineren Konflikte, die wir seit dem Zweiten Weltkrieg hatten – es ist immer nur reden, reden, reden, aber sehr selten handeln. Also läuft es im Allgemeinen darauf hinaus, dass wir uns ein Land hier, ein Land dort herausuchen und eine – wie nannte Donald Rumsfeld sie? – Koalition der Willigen bilden. Denn man bekommt das Bündnis nie wirklich zusammen; es fühlt sich nie ausreichend bedroht, um auf eine echte Bedrohung zu reagieren. Und Iran ist keine echte Bedrohung. Warum sollten sie also aufwachen? Ich meine, vielleicht ist die Schließung der Straße von Hormus eine bedeutende Bedrohung – aber wer hat das getan? Genau.

#Nima

Larry, Iran definiert eine neue Art von Mechanismus für die Straße von Hormus, und das wird auf Jahre hinaus Bestand haben – es ist nicht nur vorübergehend. Wie siehst du das? Sie sagen, die Straße sei geschlossen – sie ist nicht geschlossen. Die Straße ist offen, aber sie entscheiden, wer sie nutzen darf, wer passieren darf. Chinesische, indische, irakische und sogar malaysische Tanker fahren hindurch, aber keine aus Europa, den Vereinigten Staaten oder anderen Ländern. Wie siehst du die Straße von Hormus zu einem der Hauptgründe werden, warum all diese Länder im Nahen Osten zusammenkommen und eine neue Sicherheitsarchitektur für die Region ohne die Vereinigten Staaten definieren?

#Larry

Nun, wissen Sie, lassen Sie uns zu dem zurückkehren, was Joe Kent in seinem Interview mit Tucker gesagt hat, denn das hat mich beeindruckt. Er schlug vor, dass eine der Bedingungen, denen der Iran zustimmen müsste, falls dieser Krieg in einem ausgehandelten Abkommen enden sollte, darin bestünde, dass alle künftigen Ölkäufe in US-Dollar abgewickelt würden – der Petrodollar. Kent verstand also, dass ein Teil dessen, was diesen Krieg antreibt, ein Teil dessen, was die USA dazu bewegt, den Iran anzugreifen, der Versuch ist, BRICS zu zerstören und die derzeit stattfindende wirtschaftliche Umstrukturierung in der Welt zu stören.

Also, was macht der Iran? Sie machen jetzt Geschäfte mit China. Wissen Sie, ich habe das Gefühl, wir sollten diese Hintergrundmusik spielen – Sie wissen schon, das Lied „Takin’ Care of Business“. Denn die Iraner sagen: „Hey, Pakistan, wollt ihr, dass das Öl rauskommt? Klar. Zahlt in Yuan. Ihr gebt uns unsere 10 %, und dann könnt ihr gehen.“ Dasselbe gilt für Indien. Jeder muss in Yuan bezahlen. Und offenbar hat Xi Jinping erst vor ein oder zwei Tagen angekündigt, dass er tatsächlich möchte, dass der Yuan zu einer internationalen Reservewährung wird.

#Lawrence

Ja. Der Junge hat es in einem Manifest geschrieben.

#Larry

Ja. Jetzt wissen wir also, worum es hier geht – der Kampf der Titanen: die City of London und die Vereinigten Staaten versuchen, die Vormachtstellung des Dollars zu bewahren, während die Russen, die Chinesen und nun auch die Iraner alles daransetzen, sie zu zerstören.

#Lawrence

Das bringt mich zu einer Bemerkung, die ich gestern gemacht habe und die ich weiterhin machen werde. Ich denke, die Kräfte hinter dem Thron konzentrieren sich wirklich auf dieses Ziel, wenn es um diesen Krieg geht. Sie wollen China aufhalten.

#Nima

Oberst, hier ist, was Scott Besson über die Situation in der Straße von Hormus und ihre Folgen gesagt hat.

#Speaker 05

Sie haben den Notfallplan in der gesamten Regierung und im Finanzministerium aktiviert. Wir haben russisches Öl von den Sanktionen ausgenommen. Wir wussten, dass sich etwa 130 Millionen Barrel auf dem Wasser befanden, und wir haben ein zusätzliches Angebot jenseits der Straße von Hormus geschaffen. Wir hatten das vorausgesehen. Wir wussten, dass es dort einen vorübergehenden – und ich möchte betonen: vorübergehenden – Engpass geben könnte. Und es gab 130 Millionen Barrel schwimmender Lagerbestände. In den kommenden Tagen könnten wir das iranische Öl auf dem Wasser – etwa 140 Millionen Barrel – von den Sanktionen ausnehmen. Je nachdem, wie man rechnet, entspricht das einem Vorrat von zehn Tagen bis zwei Wochen, den die Iraner bereits auf den Markt drängten. Das wäre alles nach China gegangen. Im Wesentlichen werden wir die iranischen Barrel gegen die Iraner selbst einsetzen, um den Preis in den nächsten 10 bis 14 Tagen niedrig zu halten, während wir diese Kampagne fortsetzen.

#Lawrence

Mal sehen, ob du das hinkriegst, Scott. Das wäre mein erster Kommentar. Mein zweiter Kommentar wäre: Okay, Putin macht jetzt täglich 150 Millionen an unerwarteten Gewinnen – wahrscheinlich 200 Millionen, bevor der Monat vorbei ist. Und ihr macht das alles auf hoher See. Wollt ihr einen globalen Krieg? Wollt ihr einen Weltkrieg anfangen? Macht nur weiter so. Ich verstehe, dass wir jetzt endlich die Russen an einem empfindlichen Punkt getroffen haben. Wir haben endlich einen Tanker, der nach Havanna unterwegs ist – zumindest glauben das die Leute, mit denen ich darüber gesprochen habe. Und er hat genug an Bord, um einige der wirklichen Probleme in Kuba im Moment zu lindern. Es wird wirklich interessant sein zu sehen, was Donald Trump tut, wenn er herausfindet – falls er es nicht schon weiß –, dass das der Fall ist, falls es stimmt. Wir könnten hier sehr leicht in einen globalen Konflikt hineinstolpern.

#Nima

Ich weiß nicht, wie gut sie vorbereitet sind. Es scheint, als wären sie nicht darauf gefasst gewesen, dass der Krieg mit dem Iran sich weiter hinziehen würde.

#Lawrence

Erinnerst du dich an das Video von vor zwei oder drei Tagen, in dem Scott Besson unterbrochen wurde und von der Bühne gehen musste? Dann kam er zurück, nachdem er hinter der Bühne vom Präsidenten kontaktiert worden war. Ich weiß nicht, ob der Präsident hinter den Kulissen war oder ihn einfach angerufen hat oder was auch immer, aber es war beispiellos. Er musste mitten in seiner Rede aufstehen und die Bühne verlassen, und als er zurückkam, war er sichtlich erschüttert. Ich denke, das lag daran, dass der Präsident ihm gesagt hatte, er habe gerade mit Putin telefoniert und einige der Sanktionen aufgehoben – denn das war Scott Bessons Lieblingsprojekt, die Sanktionen gegen Russland.

Also, das verändert alles, was sie bisher getan haben, und sie spielen ein spontanes Spiel – ein spontanes Spiel, bei dem das Schicksal der Welt auf dem Spiel steht –, um damit umzugehen. Und, ach übrigens, warum durfte unsere strategische Erdölreserve unter 500 Millionen Barrel fallen, auf 415 Millionen, während Trumps Amtszeit, obwohl Trump im Wahlkampf gesagt hatte, er würde sicherstellen, dass sie vollständig aufgefüllt und darüber hinaus gefüllt sei? Und er hat sie erneut angezapft. Damit schaffen wir einige Probleme – große Probleme – für die Welt und für uns selbst. Und wir riskieren nicht nur, dass der Renminbi die Rolle des Dollars in der globalen Wirtschaft übernimmt; wir riskieren auch einen Krieg mit China – nicht wegen Taiwan, nicht im Südchinesischen Meer.

Wir steuern auf einen Krieg zu, der wahrscheinlich mit U-Booten auf der ganzen Welt beginnen würde. Und übrigens: China und Russland zusammen sind uns in Bezug auf nukleare U-Boote, effektive Torpedos und leise, geräuscharme Diesel-U-Boote ebenbürtig oder sogar überlegen.

Neulich sagte jemand zu mir: „Wie könnten die ein Diesel-U-Boot schicken?“ Ich sagte: „Kumpel, hast du dir jemals unsere Feldzüge im Pazifik angesehen, als wir Pearl verließen, zur Straße von Formosa – heute die Taiwanstraße – fuhren, japanische Schiffe versenkten und zurückkehrten? Das waren diesel-elektrische Boote, Kumpel. Die haben eine große Reichweite. Übrigens, wir haben keine davon – nicht ein einziges.“

#Nima

Larry, stärkt Donald Trump die BRICS von innen heraus?

#Larry

Bis zu einem gewissen Grad, aber sie hatten auch einige Erfolge dabei, BRICS zu schwächen – oder zumindest hatten sie anfangs einige Erfolge. Ich denke, das kehrt sich jetzt um. Ich weiß, dass unser guter Freund Pepe Escobar über das Verhalten Indiens etwas verzweifelt ist, aber Indien hat sich wirklich in eine Ecke manövriert. Modis Bemühungen, sich auf die Seite der Israelis zu stellen – und vieles von dem, was Modi antreibt, ist schlicht antimuslimisches Vorurteil – bedeuten, dass er der hinduistischen Sichtweise entgegenkommt und die Muslime ablehnt. Doch jetzt hat das einen enormen Preis, nicht nur politisch, sondern auch wirtschaftlich. Das Öl, das Indien früher für 55 Dollar pro Barrel aus Russland kaufte, ist weg; jetzt zahlt es mindestens 90 Dollar pro Barrel.

Also haben sich die Energiekosten verdoppelt, was bedeutet, dass die Inflationsrate in Indien durch die Decke gehen wird. Ich meine, die globale Inflation wird für alle zur Realität werden – mit der Ausnahme, nun ja, sogar in Russland. Aber Russland wird das nicht schaden, denn, wie Oberst Wilkerson sagte, sie schwimmen im Geld. Wissen Sie, Putin ist der große, große Gewinner aus diesem ganzen Missgeschick des Westens, weil sie das Öl kontrollieren, sie kontrollieren verflüssigtes Erdgas, sie kontrollieren große Mengen davon, ebenso wie Dünger. Sie sind der größte Düngemittelproduzent. Jetzt, wissen Sie, sie sind das einzige Mädchen beim Sadie-Hawkins-Tanz – sie dürfen sich aussuchen, mit wem sie tanzen wollen und mit wem nicht.

Und der Rest der Welt steht Schlange und sagt: „Oh, bitte, bitte, lass mich dein Partner sein“ – außer Europa bisher. Aber die Zeit wird kommen, in der Europa in dieser Frage nachgeben muss. Ihr habt gesehen, wie schnell Trump und seine Leute bei der Idee „Wir werden Sanktionen einsetzen“ eingeknickt sind. Ihr wisst schon, „Wir sanktionieren Russland, wir sanktionieren den Iran.“ Und dann sagten sie sogar: „Ja, wir werden die Sanktionen gegen den Iran aufheben, damit sie Öl verkaufen können.“ Das hat also nichts mit irgendeiner tief verwurzelten Überzeugung zu tun wie „Wir müssen verhindern, dass der Iran eine Atombombe bekommt“ oder „Wir müssen verhindern, dass der Iran seine Protestierenden tötet.“ Blödsinn. Es geht ums Geld. Und die USA wollen es kontrollieren – und sie verlieren die Kontrolle darüber. Darum geht es letztlich in der ganzen Sache.

#Lawrence

Bingo. Und Europa hat gerade das gesamte Kontingent des russischen arktischen LNG gekauft – das gesamte Kontingent. Sie haben 2022 ein Gesetz verabschiedet, das jedoch erst in fünf Jahren in Kraft treten sollte. Am 27. Januar tritt es in Kraft. Und sie haben ohnehin schon gegen den Geist dieses Gesetzes verstoßen. Und sie sagte – wie heißt sie noch gleich? – sie sagte: „Nun, im Januar werden wir aufhören, es zu kaufen.“ Richtig.

#Larry

In deinem Leben nicht. Nun, ich frage mich, ob Russland höhere Gewalt erklären und sagen wird: „Wir verkaufen nicht an euch. Wir haben andere Kunden, die wir bedienen müssen.“ Denn sie haben gerade – weißt du – die verdammt Europäer haben im Mittelmeer wieder einen russischen Tanker beschlagnahmt. Und ich kann mir nicht vorstellen, dass die Russen einfach dasitzen und sagen: „Ach, halb so wild.“ Ich denke, sie werden daraus eine große Sache machen.

#Lawrence

Ja, das denke ich auch. Ich glaube, wir haben zumindest auf hoher See die Aussicht, dass sich dieser Krieg ernsthaft ausweitet.

#Nima

Larry, du – der Colonel und ich haben über den Fall von Charlie Kirk gesprochen, über die verschiedenen Sitzungen, in denen wir besprochen haben, was passiert ist. Endlich haben wir jemanden, der tatsächlich einige Informationen hat, der es besser weiß – Joe Kent. Er hatte ein Interview mit Tucker Carlson, und er sprach darüber, was im Fall von Charlie Kirk passiert ist. Hier ist, was er gesagt hat.

#Speaker 12

Charlie Kirk wurde auf sehr grausame Weise öffentlich getötet, und uns ist es nicht einmal erlaubt, überhaupt Nachforschungen darüber anzustellen. Er war einer der engsten Berater von Präsident Trump und sprach sich auch entschieden gegen einen Krieg mit dem Iran aus. In der Zeit vor dem 12-tägigen Krieg war er im Oval Office. Ich stand Charlie nicht besonders nahe – er war sehr zuvorkommend zu mir, als ich für den Kongress kandidierte, sehr, sehr unterstützend. Also kannten wir uns.

Das letzte Mal, dass ich Charlie Kirk auf dieser Erde gesehen habe, war im Juni, im Westflügel, auf der Treppe. Ich grüßte ihn, und er sah mir in die Augen und sagte sehr laut – und es ist ein enger Raum, wenn man schon einmal im Westflügel war, weiß man, wie eng es dort ist – er sagte: „Joe, hindere uns daran, in einen Krieg mit dem Iran zu geraten.“ Sehr laut. Er war völlig fokussiert, und dann ging er weiter und, wie ich glaube, ins Oval Office. Als also einer der engsten Berater von Präsident Trump, der sich lautstark dafür einsetzte, dass wir nicht in einen Krieg mit dem Iran ziehen

und zumindest unsere Beziehung zu den Israelis überdenken, plötzlich öffentlich ermordet wird und es uns nicht erlaubt ist, Fragen dazu zu stellen – das ist ein Datenpunkt. Ein Datenpunkt, den wir uns genauer ansehen müssen.

#Speaker 08

Was meinst du, wenn du sagst, dass wir keine Fragen dazu stellen dürfen?

#Speaker 12

Uns wurde gesagt, dass diese Person, Robinson, ein Einzeltäter sei – und vielleicht ist er das auch. Aber die Untersuchung, an der ich beteiligt war und an der auch das Nationale Zentrum für Terrorismusbekämpfung beteiligt war, wurde gestoppt, bevor wir weitermachen konnten. Das FBI sagte, sie hätten sie beendet, weil sie alles an die Behörden des Bundesstaates Utah übergeben wollten. Alles geht vor Gericht, es ist sehr, sehr heikel. Aber es gab noch vieles, dem wir hätten nachgehen müssen, worüber ich wirklich nicht sprechen kann. Es gab noch Verbindungen, die wir hätten überprüfen müssen. Ich ziehe keine Schlussfolgerungen. Ich sage nicht: „Wegen dieses Ereignisses ist jenes passiert.“ Das sage ich überhaupt nicht. Ich sage nur, dass es unbeantwortete Fragen gibt. Aus den veröffentlichten Textnachrichten wissen wir, dass Charlie unter großem Druck von pro-israelischen Geldgebern stand. Und wir wissen auch, dass Charlie gegenüber Präsident Trump gegen diesen Krieg mit dem Iran argumentierte. Ja. Ja.

#Larry

Hey, sehen Sie, der erste amerikanische Politiker, an dessen Ermordung Israel beteiligt war, war John F. Kennedy. Israel griff die USS Liberty an. Und es gibt überzeugende Indizien, dass Personen mit Verbindungen zu Israel – möglicherweise auch in Zusammenarbeit mit anderen, vielleicht den Franzosen – Charlie Kirk getötet haben. Also, das ist, wissen Sie – und die Vorstellung, dass dieser Tyler Robinson angeblich der „Einzeltäter“ war, bitte. Das Gewehr, das er angeblich benutzt haben soll, hätte Charlies Kopf abgerissen. Wenn diese Patrone aus diesem Gewehr abgefeuert worden wäre, wäre der Hals völlig explodiert – der Kopf wäre vom Körper getrennt worden. Das war also eine ungewöhnliche Patrone, die abgefeuert wurde, was auf etwas sehr, nun ja, ein ausgeklügeltes Attentat hindeutet. Und ich meine, nur noch ein weiterer Punkt, über den die Leute, wie gesagt, operativ nicht wirklich nachdenken.

Wie macht man so etwas? Wenn man auf 140 Yards schießen will, muss man sicherstellen, dass das Gewehr richtig eingeschossen ist – das ist Punkt eins. Punkt zwei: Woher weiß man, von wo aus man schießen soll? Denn dieser Junge, Tyler Robinson, war angeblich noch nie zuvor auf diesem Campus. Und wir sollen glauben, er sei einfach herumgelaufen, habe gesagt: „Oh, dieser Platz sieht gut aus“, sei dann dort hochgeklettert und habe beschlossen, seine beste Fluchtmöglichkeit sei, vom Dach zu springen? Nein, nein, nein. Schau, bei solchen Dingen macht man vorher Überwachung, man führt vorher Aufklärung durch und erstellt einen Plan. Wie kommt man da hinein? Was muss

man tun, um sicherzustellen, dass man eine Waffe an eine bestimmte Position bringen kann? Wie kommt man wieder weg? Wie sieht der Fluchtplan aus? Robinson hatte keine dieser Planungsfähigkeiten. Das war eine ausgeklügelte Operation – eine, zu der Israel durchaus in der Lage ist.

#Lawrence

Und ich würde sagen, das Einzige, was sie noch nicht getan haben – ähnlich wie bei der Ermordung von JFK –, ist, dass kein Jack Ruby in die Gefängniszelle gegangen ist, um Robinson zu töten.

#Larry

Ja, ja, ja.

#Nima

Nur um diese Sitzung abzuschließen – gestern hat Netanyahu etwas über Jesus gesagt und ihn mit Dschingis Khan verglichen. Und das hat wirklich für Aufsehen gesorgt; die Folgen breiten sich gerade explosionsartig aus. Aber hier ist, was er gesagt hat, und viele Menschen kritisieren Netanyahu, weil solche Kommentare, na ja, überhaupt nicht gut sind. Trotzdem macht er sie. Schauen wir uns an, was er gesagt hat.

#Speaker 13

Leider und bedauerlicherweise hat Jesus Christus keinen Vorteil gegenüber Dschingis Khan. Denn wenn man stark genug, rücksichtslos genug, mächtig genug ist, wird das Böse das Gute überwinden. Aggression wird die Mäßigung besiegen.

#Lawrence

Oh, er ist ein lebendiger Beweis für die Wahrheit dessen.

#Larry

Vielleicht ist er das. Ja. Weißt du, gerade wenn man denkt, der Typ sei klug, sagt er etwas derart Dummes und Beleidigendes gegenüber Christen. Aber, weißt du, wir wissen, dass diese Juden in Israel – die Zionisten – Christen hassen. Und, weißt du, jeder Jude, weil Jesus ein Jude war, jeder Jude, der zum Christentum konvertiert und versucht, nach Israel zurückzukehren unter dem sogenannten Rückkehrrecht für Juden, dem ist das nicht erlaubt. Es ist ihnen verboten, weil sie nicht mehr als jüdisch gelten – sie sind Christen.

Also diese Feindseligkeit gegenüber Christen – und dann gibt es diese Idioten innerhalb der christlichen Gemeinschaft, die behaupten, Christen zu sein, aber in Wirklichkeit christliche Zionisten

sind. Die Botschaft Jesu war in vielerlei Hinsicht ganz einfach: Er überwand das Böse mit dem Guten, er stand von den Toten auf. All das Böse, das ihm angetan wurde, um ihn zu vernichten, konnte ihn nicht zerstören. Du weißt schon, man sagt: „Einen guten Mann kann man nicht unterkriegen.“ Sie konnten einen guten Mann nicht im Grab halten. Und die Auferstehung Jesu zeigte, dass das Heil nicht länger nur für eine besondere Gruppe von Menschen bestimmt war, die behaupteten: „Wir sind die Auserwählten Gottes.“ Nein – Jesus trat hervor und sagte: „Wisst ihr was? Das Heil ist für alle.“

#Lawrence

Und Bibi Netanyahu hat keine Ahnung, was Dschingis Khan getan oder gesagt hätte, wenn er Jesus Christus getroffen hätte. Schließlich ließ Konstantin ihn sein Reich übernehmen.

#Nima

Vielen Dank, Carl und Larry, dass ihr heute bei uns seid. Es ist wie immer eine große Freude.

#Larry

Hoffen wir, dass wir zumindest ein einigermaßen friedliches Wochenende haben, aber ich fürchte, dass sich die Sache weiter unkontrolliert zuspitzen wird.

#Lawrence

Ja, genau. Ebenso.

#Larry

Bis bald. Danke. Alles klar, mein Freund.

#Lawrence

Pass auf dich auf. Benimm dich.

#Nima

Pass auf dich auf.

#Lawrence

Ja. Haltet Brasilien sicher. Ja. Tschüss. Tschüss.